Wie die Wälder zu schützen.

Alle Gegner der landesüblichen Waldverwüstung verehren in Herrn B. E. Fernow, dem Oberhaupt der Forstabtheilung im Ackerbau-Department zu Washington, den unermüdlichsten und zugleich sachkundigsten Vorkämpfer für die gute Sache der Forstpflege. In einem an den Commercial Club von St. Paul gerichteten oemerkenswerthen Schreiben entwickelt er seine Ansichten über das, was zur Verhütung von Waldbränden geschehen sollte. Es heißt darin:

„Alles, was nöthig, ist ein geeignete Reorganisation des vorhandenen Beamtenpersonals, sowie einige neue praktische Gesetze. Um Befreiung von diesen Waldbränden zu erlangen, ist es nöthig, daß einige Wahrheiten klargelegt werden, und daß man das erkennt, was praktisch ist und was nicht.

1. Es ist keine Hoffnung vorhanden, daß man allen Waldbränden entgehen kann. Aber einige können verhindert und andere gelöscht werden.

2. Durch Gesetze auf dem Papier kann man keine Waldbrände verhindern Die Gesetze müssen durchgeführt und Apparate zur Löschung der Flammen beschafft werden.

3. Kein System kann wirkungsvoll sein, wenn es nicht in der gehörigen Weise durchgeführt wird. Um ein System gegen Feuersgefahr wirksam zu machen, muß nicht nur eine systematische Organisation die Grundlage bilden, sondern die Arbeit, Kräfte und Verantwortlichkeit müssen so vertheilt sein, daß ein praktisches Zusammenwirken gesichert ist.

„Diejenigen, welche für die Einführung des deutschen Systems speechen, übersehen, daß ein System, welches in einem dicht besiedelten, voll entwickelten und dauernd organisirten Lande möglich ist, unter den Verhältnissen, wie sie in unseren nordwestlichen Staaten, wo große Landstrecken noch mit Urwald bewachsen sind, ez stiren, mit einer Bevölkerung so dünn, daß einzelne Bauernhäuser Meilen weit auseinanderstehen, mit großen Strecken Wahlland, welche fast werthlos sind und unbenutzt und unbeaufsichtigt zwischen den Baureien liegen, unpraktisch ist.

Auch ist es nicht ein spezielles Gesetz oder System, welches die Waldbrände in Deutschland verhütet, sondern die Thatsache, daß die Deutschen ihr Gesetz und System ohne Rücksicht auf Jemandens „moralisches Gefühl" durchführen. Ihr oberster Beamter ist nicht durch das Mißtrauen ihrer Legislatur behindert, sondern diese ist so organisirt, daß das Volk ihr Vertrauen schenken und sich stets auf sie verlassen kann.

„Ich habe ein Waldbrand Gesetz entworfen, dessen Hauptpunkte folgende sind:

1. Ernennung eines Staats-Feuer-Commissärs, welcher der verantwortliche Agent des Staates für die Durchführung des Gesetzes und die Organisirung des Beamtenkorps ist und welcher im Verhältniß zu dem Werth seiner Dienstleistung bezahlt wird.

2. Alle Scheriffs sollen für das Löschen von Bränden in ihren Counties und für das Verhindern von Brandstiftungen verantwortlich sein; sie sollen die Macht haben, spezielle Feuerwächter einzuschwören, welche als ihre Gehülfen fungiren und, wenn nöthig, Leute zur Bekämpfung des Feuers anstellen können.

3. An geeigneten Orten sollen Wachtthürme für den Gebrauch der Feuerwächter errichtet und, wenn möglich, telegraphisch untereinander verbunden werden. Während der Monate Juli und August sollen Spezialpatrouillen eingestellt werden, wie dies in der Provinz Ontario geschieht.

4. Alle Holzfäller sollen gehalten werden, die Ueberreste ihrer Arbeit im Frühjahr (Mai) zu verbrennen, und wenn sie dies nicht thun, sollen die Feuerwächter die Arbeit auf Kosten der Holzfäller verrichten.

5. Die Eisenbahngesellschaften, welche für einen großen Theil der Brände verantwortlich sind, sollen angehalten werden, Funkenfänger in den Schornsteinen der Maschinen anzubringen und die Aschenkästen mit größter Sorgfalt zu leeren; sie sollen im Uebertretungsfalle wegen fahrlässiger Brandstiftung belangt und für den angerichteten Schaden haftbar gemacht werden. Wenn ein hierzu geeigneter Inspektor angestellt wird, werden bald viele Brände vermieden werden. Die Bahnen sollen ebenfalls angehalten werden, ihr Wegerecht an beiden Seiten der Geleise von brennbarem Material zu befreien

6. Ansiedler und Bauern sollen dem Feuerwächter davon Mittheilung machen, wenn sie Gestrüpp verbrennen wollen, und soll dieser Zeit und Art und Weise festsetzen, in welcher das Verbrennen geschehen soll.

7. Die Feuerwächter und Patrouillen sollen aus dem Staatsschatz und einem Feuerfonds bezahlt werden, welcher von den am meisten interessirten Parteien, Holzhändlern und Eisenbahnen collektirt wird.

„Der Verlust durch Waldbrände beläuft sich in gewöhnlichen Jahren in Minnesota auf $500,000. Es würde billiger sein, die Hälfte dieses Betrages für das Verhindern oder Löschen der Brände auszugeben."

„Wenn die Wälder in gehöriger Weise gegen Feuersgefahr geschützt sind, dann ist es Zeit, über eine bessere Forstwirthschaft zu reden."

Ein überaus seltener Fall hat sich jüngst auf der Station Sfenkowo in Rußland ereignet. Ein Arbeiter, der mit der Anbringung eines Telegraphendrahtes auf einem Telegraphenpfosten beschäftigt war, stürzte plötzlich, vom Blitz getroffen, todt herab. Der Körper des Verunglückten wies 19 Brandstellen auf. Im Augenblick des Todes des Arbeiters war der Himmel über Sfenkowo überaus rein und klar und keine Spur eines Gewitters zu bemerken. Nach allen Richtungen hin telegraphisch angestellte Erhebungen ergaben, daß um jene Zeit in Wladimir, das heißt 107 Werst von Sfenkowo, ein sehr heftiges Gewitter niedergegangen war.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Wenn Sie wünschen

— ein modernes —

Pelz Cape oder Rock,

so sprechen Sie vor bei J. Bolz und betrachten sich seine Auswahl von Pelzen und handgefertigten Röcken. Er führt den feinsten und größten Vorrath in der Stadt. Eine große Auswahl von

Mackintoshes

stets vorräthig zu populären Preisen.

—o—

In unserer Putzwaaren-Abtheilung

finden Sie das neueste in französischen Novitäten.

—o—

Last eure Pelzwaaren von einem praktischen Kürschner repariren.

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue,

neben der Dime Bank.

R. Blöser's

Großer Haushaltsgut-Laden,

No. 121 Penn Avenue.

Größtes Lager in Porzellan-, Irden- und Steingut-Waaren, reiche Auswahl in Gläsern und Glaswaaren. Vollständige Ausstaffirung für Küche und Haus in Blech-, Holz- und Eisenwaaren. Korbwaaren in allen Größen und Arten. Beste Gelegenheit für Gesellschaften, das Nöthige für Camps, Pic Nics etc. zu billigen Preisen anzuschaffen. Auch werden an Vereine Gläser, Porzellan etc. für Pic Nics leihweise gegen mäßige Vergütung abgelassen.

Reiches Lager in Werkzeugen, Schleifsteinen, Hängematten, überhaupt in allen Gegenständen, die in keinem Hause fehlen sollten. Alle Waaren sind frisch aus den Fabriken bezogen, daher keine Ladenhüter oder geringwerthiger.

Zu einem freundlichen Besuch und Auswahl ladet das deutsche Publikum von Scranton und Umgegend ergebenst ein **Rudolph Blöser,** 121 Penn Avenue.

Wenn Sie daran denken,

Neue Carpets

anzuschaffen, so können wir Ihnen gut dienen. All die wünschenswerthesten Sorten sind hier und zu richtigen Preisen. Dann haben wir andere Sorten von

Fußboden-Bedeckungen, Linoleums, Matten, Art Squares, leinenes Crumb Cloth, etc.

—o—

Rugs! Rugs!

Byzantiner, Smyrna und Orientalische Rugs,

alle Größen, von einer einfachen Thür bis zu der Größe zur Deckung eines ganzen Zimmers.

—o—

Kerr und Siebecker,

406 und 408 Lackawanna Avenue.

Zweig-Laden Watt Gebäude, Carbondale.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von

Groceries und frischem Fleisch,

Holz-, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medizinen jeder Art

— ist im —

Courthaus Cash Store,

gegenüber dem Courthaus,

242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Faß	$3.75	Lyoner Wurst	8
Bestes Familien-Mehl, per Faß	$2 75	Blutwurst	8
Rye Mehl 50 Pfd. Sack	89	Bratwurst	12½
Feed von jeder Sorte	1.15	Schwartenmagen	10
2 Buschel Hafer	90	Kochfleisch	3 – 7
Speisekessel jeder Größe	25	Chuck Roast	8
Limburger Käse	14	Round Steak	10
Schweizer Käse	19	Anderes Fleisch bester Qualität im Verhältniß.	
Brick Käse	14		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Die Weber Pianos

sind die Vollkommensten Instrumente und der wundervolle Weber Ton wird nur in Weber Pianos gefunden. Sie sind bevorzugt von den ersten Künstlern. Diese sowie billigere Fabrikate werden auf leichte monatliche Abschlagszahlung verkauft Jedes von uns verkaufte Instrument garantirt Gebrauchte Pianos und Orgeln stets an Hand zu niedrigsten Preisen.

Stimmen und Reparaturen pünktlich besorgt von dem erprobten und beliebten C. W. Jänglein, Vormann dieses Departements.

Guernsey Bros., 224 Wyoming Ave., Scranton.

Für Verliebte.

Die Liebe macht erfinderisch, aber nirgends mehr als in Schmeichelnamen. Ich habe einmal, schreibt man der „Straßburger Post", Liebesbriefe gelesen, da bestand die ganze erste Seite aus lauter zärtlichen Bezeichnungen, die für den Nichtbeteiligten manchmal recht komisch klingen und ebenso unverständlich sind wie das russische Schmeichelwort „Mein Gürkchen". Unsere Verliebten geben dem Gürkchen nichts nach. Ich bin so indiskret, einige von mir zufällig gehörte Prachtexemplare von Schmeichelworten wiederzugeben, zweifle jedoch nicht, daß einige Verliebte beim Lesen natürlich nur heimlich zu sich sagen werden: „Das kann ich noch besser." Der Verliebte setzt den Gegenstand seiner Neigung, je wie es ihm paßt, in das Tierreich, Pflanzenreich oder Mineralreich, abwechselnd auch unter die Götter, Feen oder Elfen. In das Pflanzenreich gehören vor allem die Rose, dann das Veilchen, die Lilie, die Sonnenblume, alle Sorten Schlinggewächse, wie zum Beispiel der Herzensepheu, ferner die Tanne und der stolze Eichbaum. Kaktusse, Kürbisse und Disteln sind nicht gebräuchlich. Die Beiwörter lieb, entzückend, schön, reizend, allerliebst, göttlich, angebetet, traut, himmlisch einzig und herzens- geben in mannigfacher Zusammensetzung die nötige Ausschmückung zu allen Kosenamen. Für das Tierreich ist das besonders nötig, denn wenn auch Mäuschen und Lämmchen ganz nett klingen, so dürfte dies zum Beispiel beim Hammel weniger der Fall sein, aber: „Mein kleiner, süßer Herzenshammel" läßt sich schon hören. Gewöhnlich wird die Schmeichelei in eine Frage eingekleidet, wie zum Beispiel: „Bist du denn mein kleiner Spitzbube, mein Herzensdieb?"—„Ja, mein Gold!" antwortete sie und birgt ihr Haupt an seiner Schulter. Mit „Gold" kommen wir schon in die Mineralogie, obwohl das Tierreich noch lange nicht erschöpft ist. Ich überlasse es den Leserinnen, aus Tauben, schlanken und braunäugigen Rehen, Piepmätzchen, Lerchen, Bienen, Gazellen und Liebellen, Hühnchen, Küken, Puttbühnchen und so weiter mit den obigen Beiwörtern das Wünschenswerte zu vereinigen.—Von den Mineralien war Gold schon genannt. Edelstein, Juwel, sogar Goldjuwel, Perle, alle kommen in der Schmeichelsprache vor. Einmal hörte ich jemand schmeichelnd sagen: „O, du mein Nuckelchen!" (Na, na!) womit er wahrscheinlich den Nickel meinte. „Alumünchen" würde doch auch ganz wohllautend klingen. Verliebte sind ja meist närrisch, aber mit der lieben Narrheit bringen sie es soweit, die drei Reiche der Natur zu vereinen. Solches Unikum hörte ich von einem Liebhaber im Nebencoupe: „Du bist doch mein goldener Rosen-Hammel, Puttchen!" Weitere seltsame Namen sind auch „Buselchen", „Schnuckelchen", „Käferchen", „Kakerlakchen" und so weiter. Jede Provinz hat ihre besonderen Schmeichelnamen, wie der Ostpreuße sein „Duchen", der Sachse „Lümmchen", der Berliner „Schnuteken" oder „Schnuckelchen". So manches Schimpfwort in Verbindung mit mein, klein, süß und so weiter verfehlt seine Wirkung nicht. „Kleiner, süßer Lump", „herziger Affe", all so etwas kann man zu hören bekommen. In Gedichten ist man weniger vertraulich, aber Kosenamen giebt es auch darin genug, Verherrlichungen aller Art. Zum Schluß sei es mir erlaubt, eine kleine Blumenlese aus der deutschen Minnezeit hinzu zu fügen. Traute, süße und Herzensminne, Lilientau, Morgenstern, Blumenwald, Herzenstraut, Osterblume, Honigschmack, Herzensminneneset, meines Herzens Ingesinde, Turteltaube, Augenweide, süßes Zuckerrohr, Herzensparadies und andere mehr.

$100 Belohnung! $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh Kur ist die einzige, jetzt der ärztlichen Bruderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlt Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Die Einwirkung der Gebirgsluft auf das menschliche Blut.

Jedermann weiß, wie erfrischend für die Bewohner der Tiefebene der Aufenthalt im Gebirge ist. Dieses Wohlbefinden ist aber nicht nur, wie manche vielleicht glauben, eine Sache des seelischen Empfindens, sondern es beruht auf rein körperlichen Vorgängen. Wohl der wichtigste Bestandteil des Körpers ist ja das Blut, und einer der wichtigsten Bestandteile des Blutes wiederum sind bekanntlich die roten Blutkörperchen. Nur wenn sie in der gehörigen Menge vorhanden sind, kann das Blut seine Aufgabe erfüllen, die durch die menschliche Lebensthätigkeit abgenutzten Organe zu erfrischen und gleichsam dauernd zu verjüngen. Vor kurzem wurde nun das Blut von Menschen, die sich einige Zeit im Gebirge aufhalten wollten, untersucht, indem man einige Tropfen Blut aus einer kleinen, durch einen Nadelstich hervorgerufenen Wunde sowohl vor dem Beginn des Gebirgsaufenthaltes als auch, nachdem dieser einige Zeit angedauert hatte, entnahm und sie auf ihren Gehalt an Blutkörperchen untersuchte; dabei stellte sich die interessante Thatsache heraus, daß nach kaum drei Wochen die frühere Zahl der Blutkörperchen um mehr als elf Prozent gestiegen war. Diese Thatsache ist um so unanfechtbarer in ihrer Beweiskraft für die günstige Wirkung des Gebirgsaufenthaltes, als die Untersuchungen an solchen Menschen angestellt wurden, die die europäischen Alpen besuchten, wie an solchen, die in die amerikanischen Kordilleren gegangen waren.

Annoncirt im „Wochenblatt".

„Wechsel-Jahre."

Es giebt im Leben der Frauen eine Periode zwischen dem 30. und 55. Jahre, welche ein bedeutendes Ereigniß in deren Existenz bildet und einen großen Einfluß auf deren Glück und Gesundheit ausübt. Dieser Zustand greift in einer ganz besonders niederschlagenden Weise das ganze Nervensystem an und da die Funktion des Magens, der Leber, Nieren und des Herzens ausschließlich durch das sympathetische Nervensystem kontrolirt wird, so ist es leicht erklärlich, weshalb Frauen während dieser Periode soviel durch die Krankheiten dieser Organe zu leiden haben.

Dr. Schoop fand, daß Leben und Kraft auf Nervenstärke beruhen und seine Arznei „Wiederhersteller" ist eine neu entdeckte Medizin, welche diese Leiden heilt durch die Einwirkung auf die Nerven, welche diese Organe kontroliren und wo die Ursache dieser Leiden zu suchen ist.

Diese Arznei ist eine anerkannte Wohlthat für leidende Frauen und ein Versuch wird solches beweisen. Dr. Schoop's „Wiederhersteller" ist kein „Nervine" mit welchem Namen giftige Nervenreizmittel bezeichnet werden und welche gewöhnlich das Leiden nur verstärken, sondern es ist eine Medizin die zur Kräftigung und Ernährung des geschwächten Nervensystems beiträgt und dadurch die eigentlichen Ursachen des Leidens entfernt.

In Apotheken oder franco per Express für $1.00.

Dr. Schoop's „Wegweiser zur Gesundheit," ein Buch, welches Mittheilungen über die Wechsel-Jahre enthält, nebst Proben, werden an jede leidende Frau frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

18. Nov. 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3,55, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. B. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 2.38, 4.00 Nachm., per D, L. & W. R. R. um 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.55 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R am 7.45 M., 12 05, 2.38 4.00, 11,38 Nachmittags, per D L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 8.45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M. 12 05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M., 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9.55 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. B. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brück.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.

Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.

A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Eugen Kleeberg,

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren,

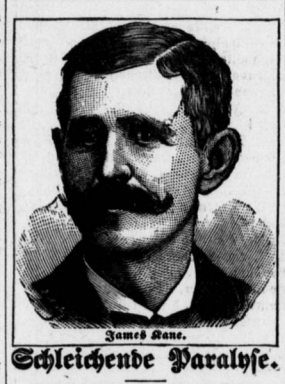
Lampen, Nippsachen und Messerwaaren

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität

Elegantes Lager. Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.



James Kane.

Schleichende Paralyse.

Todes Gefühl. Schwäche im Rücken und Magen.

Die folgende lebhafte Schilderung wird mit großem Interesse gelesen werden: „Ich kann das stumpfe, kriechende Gefühl nicht beschreiben, das ich in meinen Armen, Händen und Beinen hatte. Ich wußte jene Körpertheile reiben und schlagen bis sie wund waren um nur einigermaßen das todte Gefühl in ihnen zu beseitigen. Zudem hatte ich ein eigenthümliches Schwächegefühl im Rücken und um die Lenden, in Verbindung mit einem unbeschreiblichen Gefühl der Leere im Magen. Aerzte nannten mein Leiden eine schleichende Paralyse, für welche es keine Hilfe giebt. Ich war einundeinhalb Jahre beständig in ärztlicher Behandlung, ohne besonderen Nutzen zu empfangen, als mir eine Anzeige über **Dr. Miles' Restorative Nervine** vor Augen kam, worauf ich mir eine Flasche verschaffte und es einzunehmen begann. Wunderbar als es klingen mag, nach nur wenigen Tagen war jede Spur des kriechenden Gefühls verschwunden und nicht das geringste Anzeichen einer Wiederkehr vorhanden. Ich fühle mich jetzt so wohl als je und habe zehn Pfund an Gewicht zugenommen, obwohl baselbe von 170 Pfd. auf 137 gesunken war. **James Kane,** LaRue, O.

Dr. Miles' Nervine hilft.

Dr. Miles' Restorative Nervine ist bei allen Apothekern unter ausdrücklicher Garantie zu haben oder es kann direct von der Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind., durch Einsendung des Preises bezogen werden. 1 Flasche kostet $1.00; 6 Flaschen $5.00, erwerbfrei.

Nehmet nur die echten.

Rich. Brandt's Schweizer Pillen.

BRANDT'S SCHWEIZER PILLEN. APOTHEKER RICH.

Blutreinigend.

Befördern die Verdauung. Bestes Mittel gegen Leber- u. Gallenleiden.

Zu haben in allen Apotheken. 33

Dampf-Wäscherei

— von —

Theo. H. Pittack,

1417 und 1419 Ash Straße.

Die feinste Arbeit ohne irgend welchen Schaden für das Gewebe. Frei abgeholt.

Zenke's Hotel,

215 Penn Ave., Scranton, Pa

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.

Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten

Rhein-, Mosel- und Ungarweine

Es zeichnet Achtungsvoll:

Albert Zenke.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

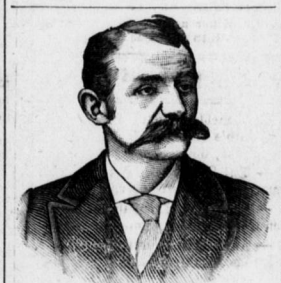
Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.

Brandow & Miller (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Edwin E. Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.



Dr. E. Grewer,

Der Philadelphia Spezialist, und sein Stab von amerikanischen und deutschen Aerzten, sind nach dem

Alten Postgebäude, Spruce Straße,

umgezogen, und behandeln dort alle

Krankheiten des Nervensystems,

deren Symtome Schwindel, Entmuthigung, organisches Unvermögen, Gedächtnißverlust Erschrecken, Nervösität Ermüdung Verskopfung Gliederschwäche und ähnliche sind. Wer mit solchen Symptomen behaftet ist, sollte uns sofort zu Rathe ziehen und wir werden seine Gesundheit wieder vollständig herstellen.

Verlorene Mannbarkeit hergestellt.

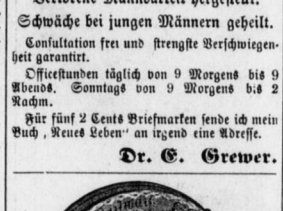
Schwäche bei jungen Männern geheilt.

Consultation frei und strengste Verschwiegenheit garantirt.

Officestunden täglich von 9 Morgens bis 9 Abends. Sonntags von 9 Morgens bis 2 Nachm.

Für fünf 2 Cents Briefmarken sende ich mein Buch, „Neues Leben" an irgend eine Adresse.

Dr. E. Grewer.



Die besten Uhren in der Stadt zu billigsten Preisen sind zu finden in Reichert's Juwelierladen. 306 Lacka. Ave. Reparaturen Spezialität

---

PATENTS

CAVEATS, TRADE MARKS COPYRIGHTS.

CAN I OBTAIN A PATENT? For a prompt answer and an honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business. Communications strictly confidential. A Handbook of Information concerning Patents and how to obtain them sent free. Also a catalogue of mechanical and scientific books sent free.

Patents taken through Munn & Co. receive special notice in the Scientific American, and thus are brought widely before the public without cost to the inventor. This splendid paper, issued weekly, elegantly illustrated, has by far the largest circulation of any scientific work in the world. $3 a year. Sample copies sent free.

Building Edition, monthly, $2.50 a year. Single copies, 25 cents. Every number contains beautiful plates, in colors, and photographs of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & CO., NEW YORK, 361 BROADWAY.

Bargains in Diamanten, Taschen- und Wanduhren, Geschmeide und Silberwaare.

Größter und feinster Juweiterladen in diesem Staate.

C. W. Freeman,

Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr.

Die Indiana Farmers'

Spar und Anleihe Gesellschaft

von Fort Wayne, Ind.

Mit absoluter Sicherheit der Anlage verbindet diese Gesellschaft größere Vortheile als ähnliche Institute. Nach dem 6½ Jahre Plan z. B. kostet eine Anleihe von $1000 in 78 Monaten nur $259 50, also vier Prozent jährlich; während der Nichtsteigerende in der gleichen Frist an $1000 die Summe von $440 verdient.

John Lentes, 428 Hickory Straße,

Agent für Scranton, und ist derselbe zur genaen Erklärung des Planes und der Vortheile jederzeit bereit.

Ausland.

— Der Prinz-Regent von Bayern hat den Ordensprovincial Peter Hoepel zum Bischof von Augsburg ernannt.

— In Hamburg ist der Spritzencommandant Krohn der Brandstiftung überführt und zu sieben Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— In dem Dorfe Dachwig im Kreise Erfurt, Provinz Sachsen, sind durch eine große Feuersbrunst 26 Gebäude eingeäschert worden.

— Die „Kölnische Zeitung" will aus maßgebender Quelle erfahren haben, daß kein weiterer Minsterwechsel in Aussicht steht.

— Die Meldung der „Kölnischen Zeitung", daß Fürst Hohenlohe den Altkanzler mit Zustimmung des Kaisers besuchen wird, findet Wiederholung.

— Die württembergische Hauptstadt Stuttgart bereitet sich auf das nächste Sängerfest bereits vor. So haben Magistrat und Stadtverordnete für den Garantiefonds 30,000 Mark bewilligt.

— Das Düsseldorfer Schwurgericht hat die Brüder Josef Wirtz aus Vennheide bei Neersen und Karl Wirtz aus Lehe wegen Doppelmordes zum Tode verurtheilt.

— Das dem Reichstag zu unterbreitende Marine-Budget wird eine Forderung von 25 Millionen Mark enthalten, welche zur Erbauung von vier neuen Kriegsschiffen bestimmt sind.

— Sir Thomas Symonds, britischer Admiral a. D., ist gestorben. Derselbe hatte den Krimkrieg mitgemacht und bei dem Bombardement von Sebastapol das Kriegsschiff „Arethusa" befehligt.

— Mittels Gift hat sich der Berliner Buchhändler Wiedemann aus dem Leben geschafft. Während die Polizei seine Wohnung nach Schriften unzüchtigen Inhalts durchsuchte, nahm er das tödtliche Gift.

— Durch Selbstmord hat in Bamberg der Seconde-Lieutenant Albert Stark vom 5. Infanterie-Regiment, Großherzog von Hessen, geendet. Ueber das Motiv der That verlautet soweit noch nichts.

— Der Orkan, welcher die Küste der Nordsee peitschte, hat bedeutenden Schaden angerichtet und den Verlust von Menschenleben zur Folge gehabt. Der Telegraphenverkehr durch ganz Deutschland ist zerstört.

— Der Dorpater Advokat Wulffius hat sich Unterschlagungen in Höhe von 300,000 Rubel zu Schulden kommen lassen. Als er einer Entdeckung sicher sein mußte, wurde er flüchtig. Wie verlautet, hat er sich nach New York gewandt.

— Die „Kölnische Zeitung" sagt, daß Deutschland, obwohl entschlossen, absolute Neutralität in der asiatischen Frage zu bewahren, doch einen Frieden zwischen Japan und China als Resultat der Vermittlung der Ver. Staaten mit Freuden begrüßen würde.

— Dr. Schweninger, der dieser Tage in Varzin war, fand das Befinden des Fürsten Bismarck etwas besser; die neuralgischen Schmerzen sind geschwunden. Auch der Zustand der Fürstin hat sich gebessert und sie ist schon im Stande, auszugehen.

— Die Polizeibehörde von Gersdorf bei Glauchau hat es für nothwendig erachtet gehabt, das anläßlich der Silberhochzeit eines dortigen Ehepaares stattfindende Fest durch zwei Beamte überwachen zu lassen, da sich unter den Gästen eine Reihe Socialdemokraten befanden.

— Vor Ausbruch des furchtbaren Sturmes am Mittwoch wurde in Potsdam das seltene Schauspiel einer Fata Morgana beobachtet. Dieselbe erhob sich unmittelbar über den Thürmen des Spandauer Thores und erregte allgemeine Aufmerksamkeit, bis das ausbrechende Unwetter dem Schauspiel ein Ende machte.

— Man geht jetzt wohl nicht fehl mit der Annahme, das der neueste Kurs in die Wege des Altkanzlers ohne Bismarck zurückkehren wird. Ganz sicher ist es, daß es in der Polen-Politik die Umkehr gibt; die Unverfrorenheit der Polaken in Lackschuh oder Wasserstiefel wird nicht weiter geduldet werden. Die energische Politik, welche Fürst Hohenlohe mit Erfolg als Statthalter der Reichslande Anwendung gebracht hat, wird auch den Polen gegenüber Früchte zeitigen.

— Die Beweise, daß die Hamburger Firma Wölber & Brohm in Kamerun einen weitverbreiteten Sklavenhandel betrieben hat, mehren sich. Bekanntlich wurde diese Angelegenheit zusammen mit der Leist-Affaire in der deutschen Presse lebhaft besprochen. Die Firma hat stets mit aller Entschiedenheit den betreffenden ihr gemachten Vorwurf zurückgewiesen. Nun veröffentlicht aber auch Dr. Hennicke, welcher auf einem der Fahrzeuge als Schiffsarzt fungirte, Beweise, daß dieser Sklavenhandel von der betreffenden Firma thatsächlich betrieben worden ist.

— Große Sensation hat in Deutschland Harden's „Zukunft" durch einen Artikel hervorgerufen, welcher die Ueberschrift trägt: „Eines Riesen Spielzeug". Der Artikel zieht eine Parallele zwischen Kaiser Wilhelm und Karl I. von England und prophezeit dem deutschen Monarchen ein ähnliches Schicksal, wie es der englische König gehabt, wenn er darauf bestehen sollte, gleich König Karl zu behaupten, daß das Volk blindes Vertrauen in die Politik seines Herrschers setzen solle, der sich allein Gott gegenüber für verantwortlich hält. Der Artikel verleiht der Hoffnung Ausdruck, daß der Reichskanzler von Hohenlohe im Stande sein wird, die Illusion des Kaisers zu zerstreuen, daß man ein modernes Volk als Spielzeug behandeln könne.

Weihnachtsgeschenke bei Lloyd, dem Juwelier, 423 Lacka Ave. 46,6